

Gemeinde wehrt sich vehement gegen Umgehung

Bürgermeisterin schreibt an Landes- und Bundesregierung

GANDERKESEE (DUT). Die Gemeindeverwaltung hat ihre Ablehnung gegenüber einer westlichen Umgehungsstraße der B212 bekräftigt. „Die Position der Gemeinde Ganderkeese bleibt unverändert“, betonte Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas gestern in einer Presseerklärung zur aktuellen Debatte um die B212neu und um eine eventuelle Umfahrung Delmenhorsts.

Einige Diskussionsbeiträge aus der jüngsten Zeit würden es erforderlich machen, diese Position der Gemeinde noch einmal zu unterstreichen: „Wir lehnen jegliche Trassenführung über das Gebiet der Gemeinde Ganderkeese kategorisch ab, wir fordern eine Prüfung der Ostvariante und auch der Nullvariante – also des Verzichts auf eine zusätzliche Ortsumfahrung Delmenhorst.“ Unter Einbeziehung dieser Forderungen werde zurzeit durch die Regierungsver-

tretung in Oldenburg ein Raumordnungsverfahren vorbereitet, und die Gemeinde tue weiterhin alles, um den Bau einer Ortsumfahrung durch ihr Gebiet zu verhindern, sagte die Bürgermeisterin.

Zuvor hatte Gerken-Klaas in Briefen an den Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) und an den Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke im Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium, das für die Landesraumordnung zuständig ist, die ablehnende Haltung der Gemeinde deutlich gemacht. Zugleich kritisierte sie die Vorgehensweise von Bundesverkehrsministerium und Niedersächsischer Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, hier eine neue Bundesstraße „hinter dem

Rücken des Bundestages“ in die Planung bringen zu wollen.

Außerdem hatte die Bürgermeisterin darauf hingewiesen, dass eine Umfahrung Delmenhorsts erst in zweiter Linie zur Entlastung des Stadtgebietes Delmenhorst führen würde,

dass sie aber in erster Linie den Fernverkehr von den vorhandenen Autobahnen in das nachgeordnete Straßennetz verlagern würde – mit den entsprechenden Folgen für die betroffenen Ortschaften.

„Es kommt jetzt darauf an, dass die Gemeinde weiterhin – auf der Basis der dazu gefassten Ratsbeschlüsse – eine einheitliche Haltung zu den Planungen einnimmt und mit einer Stimme spricht“, so die Bürgermeisterin abschließend.

”

*Neue
Bundesstraße
hinter dem
Rücken des
Bundestages*

ALICE GERKEN-KLAAS
BÜRGERMEISTERIN